

ESCHATOLOGIE * 5. März 2025

Prof. Barbara Hallensleben

- Wenn durch die Fleischwerdung Gottes die göttliche Fülle (Pleroma) im Endlichen Wohnung genommen hat,
- wenn die Fülle (Pleroma) der Zeiten gekommen ist, weil der ewige Gott in der Zeit zugänglich ist,

dann lautet die Grundfrage der Eschatologie:

Warum ist mit dem Kommen Gottes im Fleisch

- die Geschichte nicht zuende?
- die Schöpfung nicht vollendet?
- die Herrlichkeit Gottes nicht in Fülle sichtbar?
- der Tod trotz der Auferstehung nicht überwunden?

Die generelle Antwort lautet:

Etwas hält das Ende/die Vollendung auf.

Was kann das sein?? Das bekannte Wort für dieses Phänomen lautet „Parusieverzögerung“ und wird meist eher banal chronologisch interpretiert.

Überlegen wir selbst!:

1) Das Endliche (Raum und Zeit) selbst ist ein retardierendes Moment, wenn es ernst genommen wird:

- Maria ist neun Monate schwanger.
- Jesus ist erst nach dreißig Lebensjahren „reif“ für seine öffentliche Sendung ...
- Das Volk Israel braucht Zeit, um die Hoffnung auf den Messias zu entwickeln ...

2) Das Gute, das Gott will und das durch die Glaubenden verwirklicht werden soll, hält das Ende zurück:

Mt 24,14: „Dieses Evangelium vom Reich wird auf der ganzen Welt verkündet werden, damit alle Völker es hören; dann erst kommt das Ende“

καὶ κηρυχθήσεται τοῦτο τὸ εὐαγγέλιον τῆς βασιλείας ἐν ὅλῃ τῇ οἰκουμένῃ εἰς μαρτύριον πᾶσιν τοῖς ἔθνεσιν, καὶ τότε ἔξει τὸ τέλος.

3) Das Böse, das Gott nicht aufnehmen will, sondern sich an seine Stelle setzt, hält das Ende auf:

| | |
|---|--|
| <p>1 Joh 2, 18-23</p> <p>18 Παιδία, ἐσχάτη ὥρα ἐστίν, καὶ καθὼς ἠκούσατε ὅτι ἀντίχριστος ἔρχεται, καὶ νῦν ἀντίχριστοι πολλοὶ γεγόνασιν, ὅθεν γινώσκομεν ὅτι ἐσχάτη ὥρα ἐστίν.</p> <p>19 ἐξ ἡμῶν ἐξῆλθαν ἀλλ’ οὐκ ἦσαν ἐξ ἡμῶν, εἰ γὰρ ἐξ ἡμῶν ἦσαν, μεμενήκεισαν ἂν μεθ’ ἡμῶν – ἀλλ’ ἵνα φανερωθῶσιν ὅτι οὐκ εἰσὶν πάντες ἐξ ἡμῶν.</p> <p>20 καὶ ὑμεῖς χρῖσμα ἔχετε ἀπὸ τοῦ ἁγίου καὶ οἴδατε πάντες.</p> <p>21 οὐκ ἔγραψα ὑμῖν ὅτι οὐκ οἴδατε τὴν ἀλήθειαν ἀλλ’ ὅτι οἴδατε αὐτὴν καὶ ὅτι πᾶν ψεῦδος ἐκ τῆς ἀληθείας οὐκ ἔστιν.</p> <p>22 Τίς ἐστὶν ὁ ψεύστης εἰ μὴ ὁ ἀρνούμενος ὅτι Ἰησοῦς οὐκ ἔστιν ὁ Χριστός; οὗτός ἐστιν ὁ ἀντίχριστος, ὁ ἀρνούμενος τὸν πατέρα καὶ τὸν υἱόν.</p> <p>23 πᾶς ὁ ἀρνούμενος τὸν υἱὸν οὐδὲ τὸν πατέρα ἔχει, ὁ ὁμολογῶν τὸν υἱὸν καὶ τὸν πατέρα ἔχει.</p> | <p>Kinder, die letzte Stunde ist, und wie ihr gehört habt, dass der Antichrist [Luther: Widerchrist] kommt, so sind auch jetzt viele Antichristusse aufgetreten, woher wir erkennen, dass die letzte Stunde ist.</p> <p>Von uns sind sie ausgegangen, aber sie waren nicht von uns; denn wenn sie von uns wären, wären sie bei uns geblieben; aber (dies ist geschehen) damit sie offenbart würden, dass sie alle nicht von uns sind.</p> <p>Und ihr habt die Salbung von dem Heiligen, und ihr alle wisst.</p> <p>Ich habe euch nicht geschrieben, weil ihr die Wahrheit nicht kennt, sondern weil ihr sie kennt und wisst, dass jede Lüge nicht aus der Wahrheit ist.</p> <p>Wer ist der Lügner, wenn nicht der, der leugnet, dass Jesus der Gesalbte ist? Der ist der Antichrist, der den Vater und den Sohn leugnet.</p> <p>Jeder, der den Sohn leugnet, hat auch nicht den Vater; der den Sohn bekennt, hat auch den Vater.</p> |
|---|--|

4) Gottes Geduld und Barmherzigkeit gibt Zeit, damit alle gerettet werden:

| | |
|--|---|
| <p>a) 1 Petr 3,19-20:</p> <p>19 ἐν ᾧ καὶ τοῖς ἐν φυλακῇ πνεύμασιν πορευθεὶς ἐκήρυξεν</p> <p>20 ἀπειθήσασίν ποτε, ὅτε ἀπεξεδέχετο ἡ τοῦ θεοῦ μακροθυμία ἐν ἡμέραις Νῶε κατασκευαζομένης</p> | <p>So ist er (Christus) auch zu den Geistern gegangen, die im Gefängnis waren, und hat ihnen gepredigt.</p> <p>Diese waren einst ungehorsam, als Gott in den Tagen Noachs geduldig wartete, während die Arche gebaut wurde; in ihr wurden nur wenige,</p> |
|--|---|

| | |
|---|---|
| <p>κιβωτοῦ εἰς ἣν ὀλίγοι, τοῦτ' ἔστιν ὀκτῶ ψυχαί, διεσώθησαν δι' ὕδατος</p> <p>21 ὁ καὶ ὑμᾶς ἀντίτυπον νῦν σώζει βάπτισμα, οὐ σαρκὸς ἀπόθεσις ῥύπου ἀλλὰ συνειδήσεως ἀγαθῆς ἐπερώτημα εἰς θεόν, δι' ἀναστάσεως Ἰησοῦ Χριστοῦ</p> <p>22 ὃς ἐστὶν ἐν δεξιᾷ τοῦ θεοῦ πορευθεὶς εἰς οὐρανὸν ὑποταγέντων αὐτῷ ἀγγέλων καὶ ἐξουσιῶν καὶ δυνάμεων.</p> | <p>nämlich acht Menschen, durch das Wasser gerettet.</p> <p>Dieses rettet auch euch jetzt gegenbildlich als Taufe, nicht als Ablegen von Schmutz des Fleisches, sondern als Bitte zu Gott um ein gutes Gewissen, durch die Auferstehung Jesu Christi,</p> <p>der zur Rechten Gottes ist, in den Himmel gegangen, nachdem ihm die Engel und Gewalten und Mächte unterworfen waren.</p> |
|---|---|

| | |
|---|---|
| <p>b) Röm 11,29-32:</p> <p>29 ἀμεταμέλητα γὰρ τὰ χαρίσματα καὶ ἡ κλήσις τοῦ θεοῦ.</p> <p>30 ὥσπερ γὰρ ὑμεῖς ποτε ἠπειθήσατε τῷ θεῷ, νῦν δὲ ἠλεήθητε τῇ τούτων ἀπειθείᾳ,</p> <p>31 οὕτως καὶ οὗτοι νῦν ἠπείθησαν τῷ ὑμετέρῳ ἐλέει, ἵνα καὶ αὐτοὶ [νῦν] ἐλεηθῶσιν.</p> <p>32 συνέκλεισεν γὰρ ὁ θεὸς τοὺς πάντας εἰς ἀπειθειαν, ἵνα τοὺς πάντας ἐλεήσῃ.</p> | <p>Denn unwiderruflich sind Gnade und Berufung, die Gott gewährt.</p> <p>Und wie ihr einst Gott nicht gehorcht habt, jetzt aber mit Erbarmen beschenkt worden seid wegen des Ungehorsams dieser,</p> <p>so sind auch diese jetzt ungehorsam wegen eurer Barmherzigkeit, damit auch sie jetzt mit Erbarmen beschenkt werden; denn Gott hat alle eingeschlossen in den Ungehorsam, damit er sich aller erbarme.</p> |
|---|---|

Nun sind wir vorbereitet, um mit diesen verschiedenen Aspekten die zentrale Stelle des NT zu lesen.

| | |
|---|---|
| <p>2 Thess 2,1-10:</p> <p>1 Ἐρωτῶμεν δὲ ὑμᾶς, ἀδελφοί, ὑπὲρ τῆς παρουσίας τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ καὶ ἡμῶν ἐπισυναγωγῆς ἐπ' αὐτὸν</p> | <p>Wir bitten euch, Brüder, im Blick auf die Ankunft unseres Herrn Jesus Christus und unsere Zusammenführung mit ihm darum,</p> |
|---|---|

2 εἰς τὸ μὴ ταχέως σαλευθῆναι ὑμᾶς ἀπὸ τοῦ νοῦς μηδὲ θροεῖσθαι, μήτε διὰ πνεύματος μήτε διὰ λόγου μήτε δι' ἐπιστολῆς ὡς δι' ἡμῶν, ὡς ὅτι ἐνέστηκεν ἡ ἡμέρα τοῦ κυρίου·

3 Μὴ τις ὑμᾶς ἐξαπατήσῃ κατὰ μηδένα τρόπον. ὅτι ἐὰν μὴ ἔλθῃ ἡ ἀποστασία πρῶτον καὶ ἀποκαλυφθῇ ὁ ἄνθρωπος τῆς ἀνομίας, ὁ υἱὸς τῆς ἀπωλείας,

4 ὁ ἀντικείμενος καὶ ὑπεραιρόμενος ἐπὶ πάντα λεγόμενον θεὸν ἢ σέβασμα, ὥστε αὐτὸν εἰς τὸν ναὸν τοῦ θεοῦ καθίσει ἀποδεικνύντα ἑαυτὸν ὅτι ἐστὶν θεός·

5 Οὐ μνημονεύετε ὅτι ἔτι ὦν πρὸς ὑμᾶς ταῦτα ἔλεγον ὑμῖν;

6 καὶ νῦν τὸ κατέχον οἴδατε εἰς τὸ ἀποκαλυφθῆναι αὐτὸν ἐν τῷ ἑαυτοῦ καιρῷ·

7 τὸ γὰρ μυστήριον ἤδη ἐνεργεῖται τῆς ἀνομίας· [mysterium iniquitatis] μόνον ὁ κατέχων ἄρτι ἕως ἐκ μέσου γένηται.

8 καὶ τότε ἀποκαλυφθήσεται ὁ ἄνομος, ὃν ὁ κύριος [Ἰησοῦς] ἀνελεῖ τῷ πνεύματι τοῦ στόματος αὐτοῦ καὶ καταργήσει τῇ ἐπιφανείᾳ τῆς παρουσίας αὐτοῦ,

9 οὗ ἐστὶν ἡ παρουσία κατ' ἐνέργειαν τοῦ σατανᾶ ἐν πάσῃ δυνάμει καὶ σημείοις καὶ τέρασιν ψεύδους

dass ihr euch in eurem Intellekt nicht schnell erschüttern lasst und euch nicht erschrecken lasst, weder durch einen Geist noch durch ein Wort noch durch einen Brief wie durch uns, als ob der Tag des Herrn unmittelbar bevorstünde.

Niemand soll euch auf irgendeine Weise täuschen. Denn wenn nicht zuerst der Abfall von Gott kommt und der Mensch der Ungesetzlichkeit offenbar geworden ist, der Sohn des Verderbens,

der im Widerstreit liegt und sich über alles erhebt, was Gott oder Heiligtum genannt wird, so dass er sich in den Tempel Gottes setzt und sich dafür ausgibt, er sei Gott.

Erinnert ihr euch nicht?: Als ich noch bei euch war, habe ich euch das gesagt. Und jetzt kennt ihr das Aufhaltende, bis es offenbart wird zu seiner Zeit.

Das Geheimnis der Gesetzlosigkeit (*mysterion tes anomias*; Vulgata: *mysterium iniquitatis*) ist bereits wirksam; allein der jetzt Aufhaltende, bis er aus der Mitte genommen ist.

Und dann wird der Gesetzlose (*anomos*) offenbar werden, den der Herr Jesus beseitigen wird durch den Hauch seines Mundes und wirkungslos machen wird durch die Erscheinung seiner Ankunft,

dessen Ankunft geschieht nach der Wirksamkeit des Satans mit jeglicher Machttat und Zeichen und Wundern der Lüge

10 καὶ ἐν πάσῃ ἀπάτῃ ἀδικίας τοῖς ἀπολλυμένοις, ἀνθ' ὧν τὴν ἀγάπην τῆς ἀληθείας οὐκ ἐδέξαντο εἰς τὸ σωθῆναι αὐτούς.

11 καὶ διὰ τοῦτο πέμπει αὐτοῖς ὁ θεὸς ἐνέργειαν πλάνης εἰς τὸ πιστεῦσαι αὐτοὺς τῷ ψεύδει,

12 ἵνα κριθῶσιν πάντες οἱ μὴ πιστεύσαντες τῇ ἀληθείᾳ ἀλλ' εὐδοκήσαντες τῇ ἀδικίᾳ.

und mit jeglicher Täuschung der Ungerechtigkeit für die, die verloren gehen, weil sie die Liebe der Wahrheit nicht angenommen haben, um gerettet zu werden.

Darum schickt Gott ihnen die Macht des Irrtums, sodass sie der Lüge glauben;

denn alle müssen gerichtet werden, die nicht der Wahrheit geglaubt haben, sondern Wohlgefallen gefunden haben an der Ungerechtigkeit.